# MITHO

# Benutzerhandbuch

DE

## INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
Mitho plus: Technische Eigenschaften	6
Wartung und Gebrauch des Terminals	6
Mitho plus: Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm	7
Hauptmenü für Anlagen <i>ohne</i> Pförtnerzentrale	7
Hauptmenü für Anlagen <i>mit</i> Pförtnerzentrale (Funktion Building aktiv).	7
Mitho HA: Technische Eigenschaften	8
Wartung und Gebrauch des Terminals	8
Mitho HA: Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm	9
Hauptmenü	9
Mitho XL und Mitho XLE: Technische Eigenschaften	10 11
Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm.	11
Hauptmenü für Anlagen ohne Pförtnerzentrale	11
Hauptmenü mit den aktivierten Funktionen <b>Pläne</b> und <b>Audio</b> in Anlagen ohne Pförtnerzentrale	12
Hauptmenü für Anlagen mit Pförtnerzentrale (Funktion Building aktiv).	12
DAS MENÜ "KOMFORT"	13
Über das Menü "Komfort" steuerbare Hauptfunktionen	13
Navigation innerhalb des Menüs "Komfort"	13
Kontrolle der Öffnungen	14
Kontrolle der Lichtpunkte	15
Ein- oder ausschalten der gesamten Beleuchtung in einem oder mehreren Räumen	15
Kontrolle einzelner Lichtpunkte	15
Kontrolle gedimmter Beleuchtungen	16
Kontrolle der thermischen Zonen.	17
Hauptfunktionen des Temperatur-Stunden-Diagramms.	18
Erstellen eines Tages-Temperaturdiagramms	18
Kopieren eines Temperaturdiagramms auf andere Wochentage.	19
Manueller Modus.	19
Erstellen eines Programms Jolly.	20
Einrichtung der thermischen Zonen	21
Auswählen der Maßeinheit der Temperatur	21
Deaktivieren der lokalen Temperaturkontrolle	21
Einstellung der Frostschutztemperatur.	21
Einstellung der Referenztemperaturen (T1 - T2 - T3).	22
Einstellung des thermischen Differenzials	22
Einstellen eines proportionalen integralen thermischen Differenzials	23
Verwaltung sonstiger Geräte	24
Ablesen der Daten von Messgeräten	24
Kontrolle Analogausgänge	25

<del>.</del>pot

## INHALT

DAS MENÜ "SPAREN"	26
Navigation innerhalb des Menüs "Sparen"	26
Das verbrauch-stunden-Diagramm	20
Finzichtung der Verbrauchskontrolle	27
Erstellen eines Diagramms für die Verbrauchskontrolle	27
Kopieren eines Diagramms zur Verbrauchskontrolle auf andere Wochentage	28
Verbrauchersteuerung	29
Abrufen von Informationen zum Verbrauch	29
Das Fenster "Verbraucherkontrolle"	31
Zuweisen von Prioritäten für die kontrollierten Verbraucher.	31
Löschen eines Zeitabschnitts für die Verbraucherkontrolle	32
Kopieren einer Einstellung von Prioritäten und Zeitabschnitten für die Verbraucherkontrolle	22
auf andere wochentage	32
Vorwaltung zeitzgeschalteter Goräte	22
Zeitliche Programmierung eines Gerätes	22 24
Löschen eines Zeitabschnitts für die Zeitschaltung	35
Steuerung der Bewässerungsanlage	35
Aktivieren/Deaktivieren von Bewässerungsszenarien	35
Das Fenster "Programmierung Bewässerungsszenarium".	36
Vorrang der Aktivierung eines Bewässerungszyklus	36
Änderung des Prozentsatzes der saisonalen Bewässerung	36
Einstellen der Uhrzeiten und Tage, an denen ein Bewässerungsszenarium aktiviert werden soll	37
Programmieren der einzelnen Sprinkler	38
DAS MENÜ "SZENARIEN"	39
Verwaltung der Szenarien	39
Aktivieren eines voreingestellten Szenariums	39
Ändern eines voreingestellten Szenariums	39
Erstellen eines individuellen Szenariums (Methode 1).	41
Ändern eines individuellen Szenariums (Methode 2)	43
Löschen eines individuellen Szenariums	44 44
DAS MENU "VIDEOSPRECHANLAGE" (AN TERMINALS MITHO	45
PLOS, MITHOAL OND ALE)	45
Grundfunktionen	45
Finen Anruf beantworten	46
Empfangen eines Anrufs von anderen Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)	46
Tätigen eines Anrufs an andere Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)	46
Zuweisen eines Namens an eine Innensprechstelle	47
Verzeichnis der Anrufe vom Pförtner	48
Anzeigen von Bildern von Außenstationen.	48
Der Anrufbeantworter der Videosprechanlage.	49
Aufzeichnen einer Ansage für den Anrufbeantworter	49
Abhoren des Anrufbeantworters der Videosprechanlage	50

## INHALT

-ppt

DAS MENÜ "SICHERHEIT"	52
Allgemeine Informationen Zugang zum Menü "Sicherheit"	52 52
Hauptfunktionen der Symbole auf dem Bildschirm "Sicherheit" Vollständiges Aktivieren und Deaktivieren der Einbruchschutzanlage Teilweises Aktivieren der Einbruchschutzanlage im Modus "Bereiche". Teilweises Aktivieren der Einbruchschutzanlage im Modus "Szenarien" Erzwungene Aktivierung von Bereichen, die "nicht bereit" sind Stummschalten der Sirenen Reset Alarmanzeige Aufrufen des Alarmspeichers	53 54 55 56 57 58 58
MODUS "PLÄNE" (NUR AN TERMINALS MITHO XL UND MITHO XLE)Seite	59
Zugriff auf den Modus "Pläne"	59
AUDIOVERBREITUNG (NUR AN TERMINALS MITHO XL UND MITHO XLE)Seite	61
Verwaltung der Audioverbreitung	61
DAS MENÜ "SETUP"Seite	62
Auswählen einer Rufmelodie. Einstellen der Anzahl und der Pause der Klingelzeichen	62 63
Einstellen von Datum und Uhrzeit des Terminals	64
Einrichten der Videosprechanlage (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)	65
Einrichten der Homepage (nur Terminal Mitho HA)	66
Weckfunktion	67
Technische Einrichtung (Terminal Mitho HA)	68
Einstellung der Helligkeit des Displays Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup" Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup"	68 69 69
Einrichten des Menüs "Setup" (an Terminals Mitho plus und Mitho XL) Einrichten der Sicherheit Einrichten der Videosprechanlage Einrichten der Domotik Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup"	70 70 71 72 72
Auswahl der Sprache des Terminals	73
Infos zum Terminal	73 74

#### Mitho plus: Technische Eigenschaften

Mitho plus ist das innovative Multifunktions-Terminal mit Farbdisplay und Touchscreen für die Verwaltung und Kontrolle der **elektrischen Automationsanwendungen** von BPT, der **Einbruchschutzsysteme** von Brahms und der **Videosprechanlagen von BPT** in Anlagen mit einer Hauptleitung mit 2 oder 4 Kabeln. Am Touchschreen-Display können sämtliche Komponenten der Anlage überwacht werden.



#### Wartung und Gebrauch des Terminals

## $\triangle$

- •Bedienen Sie den Terminal nur mit dem beiliegenden Stift; verwenden Sie keine Werkzeuge, Stifte oder anderen spitzen Gegenstände, die das Display beschädigen und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen könnten.
- •Schützen Sie den LCD-Bildschirm vor direktem Sonnenlicht.
- •Benutzen Sie für die Reinigung nur weiche und trockene oder leicht mit Wasser angefeuchtete Lappen; verwenden Sie keinerlei chemische Produkte.
- •Um den Touchscreen zu sperren und so reinigen zu können, halten Sie den beiliegenden Stift im Bereich "Datum Uhrzeit" gedrückt, bis der Bildschirm dunkel wird und das orange Schloss erscheint; auf dieselbe Weise können Sie die Sperre auch wieder aufheben.



#### Mitho plus: Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm

Der Startbildschirm gestattet den schnellen und intuitiven Zugriff auf sämtliche Funktionen, die sich über den Terminal Mitho plus bedienen lassen, sowie ein unmittelbares Feedback zu den Ereignissen, die das System betreffen.

#### Hauptmenü für Anlagen ohne Pförtnerzentrale



#### Hauptmenü für Anlagen mit Pförtnerzentrale (Funktion Building aktiv)



#### Hinweis:

Nach einer Dauer der **Inaktivität** von 5 Minuten kehrt das Terminal automatisch zum Startbildschirm (gemäß Einstellung im Setup-Menü) zurück.



## -ppt

## Mitho HA: Technische Eigenschaften

Mitho HA ist das innovative Multifunktions-Terminal mit Farbdisplay und Touchscreen für die Verwaltung und Kontrolle der elektrischen Automationsanwendungen HOME SAPIENS BPT und der Einbruchschutzsysteme von Brahms.



1 – 16:9-Display mit 4,3"-Touchscreen2 – Stiftaufnahme für Touchscreen

#### Wartung und Gebrauch des Terminals

 $\triangle$ 

- •Bedienen Sie den Terminal nur mit dem beiliegenden Stift; verwenden Sie keine Werkzeuge, Stifte oder anderen spitzen Gegenstände, die das Display beschädigen und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen könnten.
- Schützen Sie den LCD-Bildschirm vor direktem Sonnenlicht.
- •Benutzen Sie für die Reinigung nur weiche und trockene oder leicht mit Wasser angefeuchtete Lappen; verwenden Sie keinerlei chemische Produkte.
- •Um den Touchscreen zu sperren und so reinigen zu können, halten Sie den beiliegenden Stift auf die Schaltfläche 🖞 gedrückt, bis der Bildschirm dunkel wird; auf dieselbe Weise können Sie die Sperre auch wieder aufheben.



#### Mitho HA: Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm

Der Startbildschirm gestattet den schnellen und intuitiven Zugriff auf sämtliche Funktionen, die sich über den Terminal Mitho Ha bedienen lassen, sowie ein unmittelbares Feedback zu den Ereignissen, die das System betreffen.

#### Hauptmenü



#### Hinweis:

Nach einer Dauer der **Inaktivität** von 5 Minuten kehrt das Terminal automatisch zum Startbildschirm (gemäß Einstellung im Setup-Menü) zurück.



#### Mitho XL und Mitho XLE: Technische Eigenschaften

Mitho XL und Mitho XLE sind die innovativen Multifunktions-Terminals mit Farbdisplay und Touchscreen für die Verwaltung und Kontrolle der **elektrischen Automationsanwendungen** von BPT, der **Einbruchschutz-systeme** von Brahms und der **Videosprechanlagen von BPT** in Anlagen mit einer Hauptleitung mit 2 oder 4 Kabeln. Am Touchschreen-Display können sämtliche Komponenten der Anlage überwacht werden.

#### **Mitho XL**



## DE

#### **Mitho XLE**



#### Wartung und Gebrauch des Terminals

## $\mathbb{A}$

- •Verwenden Sie keine Werkzeuge, Stifte oder anderen spitzen Gegenstände, die das Display beschädigen und den Betrieb des Gerätes beeinträchtigen könnten.
- Schützen Sie den LCD-Bildschirm vor direktem Sonnenlicht.
- •Benutzen Sie für die Reinigung nur weiche und trockene oder leicht mit Wasser angefeuchtete Lappen; verwenden Sie keinerlei chemische Produkte.
- •Um den Touchscreen zu sperren und so reinigen zu können, halten Sie den beiliegenden Stift im Bereich "Datum Uhrzeit" gedrückt, bis der Bildschirm dunkel wird und das orange Schloss erscheint; auf dieselbe Weise können Sie die Sperre auch wieder aufheben.



#### Hauptfunktionen der Symbole auf dem Startbildschirm

Der Startbildschirm gestattet den schnellen und intuitiven Zugriff auf sämtliche Funktionen, die sich über den Terminal bedienen lassen, sowie ein unmittelbares Feedback zu den Ereignissen, die das System betreffen.

#### Hauptmenü für Anlagen ohne Pförtnerzentrale





#### Hauptmenü mit den aktivierten Funktionen Pläne und Audio in Anlagen ohne Pförtnerzentrale



Schaltfläche Pläne: Gestattet den Zugriff auf die grafische Darstellung der Anlage und die direkte Verwaltung einiger Funktionen (siehe Seite 59).

#### Hauptmenü für Anlagen mit Pförtnerzentrale (Funktion Building aktiv)



#### Hinweis:

Nach einer Dauer der Inaktivität von 5 Minuten kehrt das Terminal automatisch zum Startbildschirm (gemäß Einstellung im Setup-Menü) zurück.

#### Über das Menü "Komfort" steuerbare Hauptfunktionen

Das Menü "Komfort" gestattet die Steuerung der Öffnungen (Rollläden, Markisen usw.), der Beleuchtung und der Heizung/Klimaanlage der Wohnung.

Zudem ist es möglich, allgemeine Relais zu steuern, die an die Anlage angeschlossen sind und ein beliebiges Gerät ein- bzw. ausschalten, Daten von Messinstrumenten (Windmesser, Thermometer, Luftfeuchtigkeitsmesser usw.) abrufen und auf die Kontrollfunktionen der automatisierten Analogausgänge zugreifen können.

Das Ambiente wird bei der Programmierung der Anlage in Zonen und Räume eingeteilt.

- **Zone**: Unter einer "Zone" wird im Allgemeinen eine Gruppierung von Räumen verstanden (z. B. erste Etage, Wohnbereich, Garten, Entspannungsbereich usw.)
- Raum: Unter einem "Raum" wird im Allgemeinen ein Zimmer oder ein bestimmter Bereich der Wohnung verstanden (z. B. Eingangsbereich, Schwimmbad, Gartenweg usw.)

Im Inneren der Räume befinden sich Lichtpunkte, Öffnungen und Thermostate für die Temperaturkontrolle der verschiedenen Bereiche der Wohnung.

#### Hinweis:

Die Aufteilung und die Namen der einzelnen Zonen oder Räume der Wohnung können nur während der Konfiguration der Anlage eingestellt und nicht durch den Benutzer verändert werden.

#### Navigation innerhalb des Menüs "Komfort"







## 🛑 Kontrolle der Öffnungen

Drücken Sie auf das Symbol "Öffnungen", wählen Sie die gewünschte Zone und anschließend den Raum mit den Öffnungen, die Sie steuern möchten.



Wählen Sie eine der verfügbaren Öffnungen aus dem Verzeichnis.



Die Schaltfläche () (Abb. 3) öffnet das gewählte Gerät, die mittlere Schaltfläche "STOP" unterbricht den aktuellen Vorgang und die Schaltfläche (2) schließt das gewählte Gerät.



#### Hinweis:

Auch das Drücken des entgegengesetzten Pfeils beendet den aktuellen Vorgang.

Während der Ausführung des Befehls blinken die Schaltfläche "STOP" und die gedrückte Schaltfläche und zeigen damit an, dass der Vorgang gerade läuft; außerdem zeigt das Symbol auf der Schaltfläche, dass das betätigte Gerät darstellt, den Status des Gerätes selbst während des gesamten Vorgangs an.



Gerät in Öffnungsphase

Gerät in Schließphase

## 

Auch wenn die Sicherheitsvorschriften für die sich bewegenden Elemente der Öffnung das Vorhandensein entsprechender Schutzvorrichtungen vorsehen, sollten Sie sich vor dem Betätigen der Bedienelemente zum Öffnen/Schließen immer vergewissern, dass sich niemand in dem betroffenen Bereich aufhält, um Verletzungen von Personen oder Tieren zu vermeiden.



## 🕖 Kontrolle der Lichtpunkte

Alle Beleuchtungen im Raum sind aus

Durch Drücken des Symbols "Beleuchtung" gelangen Sie automatisch zur ersten verfügbaren Zone.



Mindestens eine Beleuchtung im Raum ist an



#### Ein- oder ausschalten der gesamten Beleuchtung in einem oder mehreren Räumen

Drücken Sie die Schaltfläche **1**, und wählen Sie die gewünschten Räume.



Gewählter Raum

DE



Drücken Sie die Schaltfläche 2 , um sämtliche Lichtpunkte in ausgewählten Räumen einzuschalten; drücken Sie die Schaltfläche 3, um sie wieder auszuschalten.



#### Kontrolle einzelner Lichtpunkte

Wählen Sie im Fenster in Abbildung 4 den Raum aus, der die zu kontrollierenden Lichtpunkte enthält. Durch Drücken auf die Lichtpunkte im Verzeichnis können Sie diese ein- oder ausschalten.



Beleuchtungspunkt an

#### Beleuchtungspunkt aus



#### Kontrolle gedimmter Beleuchtungen

Wenn einer der Lichtpunkte im Verzeichnis mit einem Dimmer für die Kontrolle der Lichtstärke ausgestattet ist, weist die Schaltfläche, die ihn darstellt, das Symbol — auf.

Zum Kontrollieren der Lichtstärke des Gerätes drücken Sie die Schaltfläche 4 und wählen Sie den gewünschten Lichtpunkt; betätigen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber im oberen Bereich des Bildschirms, um den gewünschten Effekt zu erhalten.





10



## 🐼 Kontrolle der thermischen Zonen

Drücken Sie auf dem Startbildschirm des Menüs "Komfort" die Schaltfläche (), um auf den Bereich für die Kontrolle der thermischen Zonen zuzugreifen. Mit den Pfeilen im oberen Bildschirmbereich können Sie die verfügbaren "Zonen" durchblättern: Bei der Programmierung der Anlage wurden jeder "Zone" eine oder mehrere thermische Zonen zugewiesen, die durch Thermostate oder Temperatursonden kontrolliert werden. Diese werden durch Schaltflächen dargestellt und auf jeder Schaltfläche steht die gemessene Temperatur.

#### Hinweis:

Sollte die "thermische Zone" mit einem Luftfeuchtigkeitsmesser ausgestattet sein, steht neben der Temperatur auch der Prozentsatz der gemessenen Feuchtigkeit auf den Schaltflächen.

Die Schaltfläche 2 gestattet die Auswahl des Betriebsmodus der gesamten Anlage (Abb. 10).



Versetzt die Anlage in den Kühlmodus

Versetzt die Anlage in den Heizmodus

Die Kontrolle der Anlage für die Thermoregulierung wird VOLLSTÄNDIG deaktiviert

Wählen Sie eine der thermischen Zonen, um auf die Kontrollfunktionen zuzugreifen (Abb. 11).

## A

Durch Drücken auf die Schaltfläche wird nicht nur die Kontrolle der Anlage der Thermoregulierung, sondern auch die Frostschutzfunktion deaktiviert.

#### Hauptfunktionen des Temperatur-Stunden-Diagramms

#### Wochentage.

Der Wochentag, dessen Diagramm gerade angezeigt wird, erscheint gelb.





#### Erstellen eines Tages-Temperaturdiagramms

Drücken Sie die Schaltfläche **"Set**" (Abb. 12) und zeichnen sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Temperatur-Stunden-Diagramm.

12



Für eine genauere Programmierung kann durch Drücken auf die Schaltfläche **3** die Zeitachse mit Viertelstundeneinteilung angezeigt werden.

Mit der Schaltfläche 4 kann die Bildschirmansicht bis zum gewünschten Punkt bewegt werden.

Wenn Sie die gewünschte Konfiguration erreicht haben, drücken Sie "**OK**", um die Kurve abzuspeichern.



## Kopieren eines Temperaturdiagramms auf andere Wochentage

Wählen Sie den Wochentag aus, dessen Diagramm Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann die Schaltfläche (5).



Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Diagramm kopieren möchten, und drücken Sie dann "**OK**".



#### Manueller Modus

Drücken Sie die Schaltfläche (3) (Abb. 15), und stellen Sie den manuellen Betriebsmodus (4) für die gewählte thermische Zone ein.



Stellen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber der Temperatur ein; die seitlichen Pfeile gestatten es, die Einstellung um Zehntel Grad zu verändern.

#### Hinweis:

In thermischen Zonen ohne Ventilatorkonvektoren wird die Schaltfläche 7 nicht angezeigt.



DE



18



DE



20

Wenn die thermische Zone mit Ventilatorkonvektoren ausgestattet ist 7 (Abb. 17), können Sie die Geschwindigkeit der Flügelräder einstellen (Abb. 18).

#### Hinweis:

Zum Variieren des Betriebsmodus der thermischen Zone drücken Sie die Schaltfläche 8.

#### Erstellen eines Programms Jolly

Stellen Sie den Betriebsmodus Jolly 🖆 für die gewählte thermische Zone ein (Abb. 16).

Das Programm Jolly kann aktiviert werden, sollten Änderungen an der gewohnten Programmierung erforderlich sein, und es bleibt **aktiv bis Mitternacht des aktuellen Tages**; nach Ablauf der Zeit kehrt das Thermostat mit Zeitschaltuhr in den Betriebsmodus zurück, das vor Aktivierung des Programms Jolly aktiv war (manuell oder automatisch).

Drücken Sie die Schaltfläche "Set" und zeichnen sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Temperatur-Stunden-Diagramm.

Für eine genauere Programmierung kann durch Drücken auf die Schaltfläche (9) die Zeitachse mit Viertelstundeneinteilung angezeigt werden.

Mit der Schaltfläche 🕕 kann die Bildschirmansicht bis zum gewünschten Punkt bewegt werden.

Wenn Sie die gewünschte Konfiguration erreicht haben, drücken Sie "**OK**", um die Kurve abzuspeichern und das Programm Jolly abzuspeichern.

## 

Durch Auswahl des Modus OFF 🕁 (Abb. 16) wird NUR das Thermostat mit Zeitschaltuhr der gewählten Zone ausgeschaltet, die Frostschutzfunktion der Anlage bleibt dabei jedoch aktiv.



21

## 🕮 Einrichtung der thermischen Zonen

Jedes Thermostat mit Zeitschaltuhr einer Zone kann so "tariert" werden, dass es die Temperatur unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen des Ortes, an dem es installiert wird, der Anforderungen des Nutzers und der technischen Eigenschaften der Anlage so genau wie möglich zu messen und einzustellen. Drücken Sie die Schaltfläche **9**.



#### Auswählen der Maßeinheit der Temperatur

Drücken Sie die Schaltfläche (2) "C -> F" um von der Maßeinheit "Grad Celsius" zu "Grad Fahrenheit" zu wechseln, und drücken sie die Schaltfläche "F -> C", um von der Maßeinheit "Grad Fahrenheit" zu "Grad Celsius".



#### Deaktivieren der lokalen Temperaturkontrolle

Drücken Sie die Schaltfläche (3), um zu veranlassen, dass die Zonentemperatur nur über das Terminal gesteuert werden kann.



#### Einstellung der Frostschutztemperatur

Die Fabrikeinstellungen sehen vor, dass die Heizanlage eine minimale Umgebungstemperatur von 3.0°C garantiert, um die Leitungen der Anlage vor Frost zu schützen; diese Mindesttemperatur wird auch bei deaktiviertem Thermostat mit Zeitschaltuhr garantiert.

Zum Verändern der Frostschutztemperatur drücken Sie die Schaltfläche 4.



DE



26

DE



27



Stellen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber der Temperatur ein; die seitlichen Pfeile gestatten es, die Einstellung um zehntel Grad zu verändern.

#### Hinweis:

Die Frostschutzfunktion ist nur dann **NICHT** aktiv, wenn die Steuerung der Anlage zur Thermoregulierung **VOLLSTÄNDIG** deaktiviert wird (siehe Kapitel "Kontrolle der thermischen Zonen").

#### Einstellung der Referenztemperaturen (T1 - T2 - T3)

Das Temperatur-/Zeitdiagramm (Abb. 21) zeigt auf der Temperaturachse drei Referenzwerte an: T1, T2 und T3. Die Fabrikeinstellungen sehen Folgendes vor: Für den Heizmodus: T1=16 °C, T2=18 °C, T2=20 °C Für den Kühlmodus: T1=22 °C, T2=24 °C, T2=26 °C

Um diese Werte zu verändern, drücken Sie die Schaltfläche (5); wählen Sie dann den zu verändernden Parameter (T1, T2 oder T3) und stellen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber der Temperatur (Abb. 27) ein; die seitlichen Pfeile gestatten es, die Einstellung um Zehntel Grad zu verändern.

#### Hinweis:

Der Wert, der jedem Temperaturbereich zugewiesen werden kann, ist auf die Werte des Bereichs unmittelbar darüber oder darunter begrenzt; wenn zum Beispiel der Bereich T3 20 °C und der Bereich T1 16 °C entspricht, kann der Wert des Bereichs T2 zwischen 16,1 °C und 19,9 °C variieren.

#### Einstellung des thermischen Differenzials

Der eingestellte Wert des thermischen Differenzials an den Thermostaten ist standardmäßig 0,2 °C; das bedeutet: Liegt die vom aktuellen Programm geforderte Temperatur bei 20 °C, wird der Impuls zum Einschalten dann an den Heizkessel geschickt, wenn das Thermostat mit Zeitschaltuhr eine Temperatur von 19,8 °C misst, und der Impuls für das Abschalten wird dann verschickt, wenn die Temperatur 20,2 °C erreicht.



29

Das thermische Differenzial kann beliebig verändert und so an die verschiedenen Heizungstypen angepasst werden (Konvektorheizungen, Bodenheizungen, Elektroheizungen).

Drücken Sie auf die Schaltfläche (3) (Abb. 28) und stellen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber der Temperatur (Abb. 29) ein; die seitlichen Pfeile gestatten es, die Einstellung um Zehntel Grad zu verändern.

#### Einstellen eines proportionalen integralen thermischen Differenzials

Mit dieser Einstellung kann das Thermostat mit Zeitschaltuhr die Einschaltzeiten der Anlage immer weiter verringern, während sich die Raumtemperatur der eingestellten Temperatur annähert. Dies führt zu einer erheblichen Verringerung des Verbrauchs unter Beibehaltung eines optimalen Komforts.

Die proportionale integrale Regelung hat den Vorteil, dass damit eine größere Anzahl von Anlagen als mit der Einstellung des thermischen Differenzials gesteuert werden können, und sie eignet sich besonders für die Bedienung von Fußboden- und Strahlungsheizungen.

Die Differenz zwischen der Raumtemperatur und der eingestellten Temperatur beträgt wenige Zehntel Grade, wodurch eine höhere Genauigkeit bei der Einstellung garantiert ist.

Je nachdem, welche Anlage reguliert werden soll, kann eines von drei voreingestellten Programmen (PI 1, PI 2 e PI 3) gewählt werden, wie in der Tabelle gezeigt.

Programm	Zyklusdauer	Min. Zeit ON	Proportionalbereich	Art der Anlage
PI 1	10 Minuten	1 Minute	1,5 °C	Basis für Gasbrenner, Ventilatorkonvektoren, Zonenventile, Aluminiumheizkörper
PI 2	5 Minuten	1 Minute	1,5 ℃	Elektrische Heizkörper
PI 3	20 Minuten	2 Minuten	1,5 ℃	Fußbodenheizungen, Kühlanlagen



Drücken Sie die Schaltfläche 7 (Abb. 30) und wählen Sie aus den verfügbaren Programmen das, das den Anforderungen des Anlagentyps entspricht.



23

DE



Verwaltung sonstiger Geräte

Durch Drücken der Schaltfläche () erhalten Sie Zugriff auf das Verzeichnis sonstiger Geräte, die über das System kontrolliert werden.

In diesem Bereich befinden sich jene Geräte (keine Beleuchtung, Öffnung usw.), die nicht zu denen gehören, die normalerweise in einer Wohnung vorhanden sind.





Das kontrollierte Gerät ist an

Das kontrollierte Gerät ist aus



33

DE





Drücken Sie die Schaltfläche 2.

Sollten in der Anlage Messinstrumente wie Windmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser usw. vorhanden sein, können in diesem Fenster die Daten der Messungen abgelesen werden.

Wenn einer der Messwerte einen bei der Programmierung der Anlage festgelegten Schwellenwert überschreitet, wird die Zeile, die diesen Wert enthält, rot umrandet; wenn Sie dann auf die Zeile klicken, werden der Name des Gerätes, das die Schwellenwertüberschreitung erfasst hat, der Typ des hervorgerufenen Alarms und der eingestellte Schwellenwert angezeigt.



## MITTHO

## DAS MENÜ "KOMFORT"



Drücken Sie die Schaltfläche (3), um ein Verzeichnis der Messwerte aufzurufen, die zur Aktivierung der Alarme oder Vorgänge an der Anlage geführt haben.





Drücken Sie die Taste (4), um auf den Bereich für die Kontrolle der Analogausgänge zuzugreifen (zum Beispiel Proportional-Magnetventile).

Die Analogausgänge werden normalerweise so programmiert, dass sie einem voreingestellten Betriebszyklus folgen; um die Programmierung des Gerätes zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:



37



38

Wählen Sie das Gerät und drücken Sie die Schaltfläche **5**.

Im oberen Bildschirmbereich werden 2 Schaltflächen angezeigt, die das Umschalten zwischen dem automatischen und dem **()** manuellen Betriebsmodus gestatten.

Im **automatischen** Modus kann mithilfe des Schiebers der Wert des Ausgangs verändert werden (dieser bleibt dann bis zu einer erneuten Änderung an der Anlage gültig).

Im manuellen Modus lässt sich mithilfe des Schiebers das Gerät direkt betätigen und die Programmierung, die der Ausgang bis dahin hatte, wird ignoriert. Beim Wiederherstellen des **automatischen** Modus funktioniert der Ausgang wieder gemäß der Programmierung der Anlage.

Das Menü "Sparen" enthält sämtliche Befehle, die erforderlich sind, um die Geräte für die Verwaltung des Verbrauchs und der zeitgeschalteten Aktivierungen, die Kontrolle der allgemeinen Relais und die Bewässerungsanlage zu steuern.

#### Navigation innerhalb des Menüs "Sparen"



## DE Das Verbrauch-Stunden-Diagramm

Mithilfe der Kurve des Verbrauch-Stunden-Diagramms kann der gesamte Stromverbrauch zu bestimmten Tageszeiten (Zeitachse) unterhalb von festgelegten Werten (Verbrauchsachse) gehalten werden, indem bei Bedarf kontrollierte Verbraucher in Übereinstimmung mit festgelegten Prioritäten abgeschaltet werden. Auf diese Weise können die Vorteile von Verträgen, bei denen die Tarife je nach Tageszeiten variieren, bestmöglich ausgenutzt werden.







Durch Drücken des Symbols "Sparen" im Hauptmenü gelangen Sie standardmäßig zum Bereich für die Verbrauchskontrolle.



#### Einrichtung der Verbrauchskontrolle

Der einzugebende Hauptparameter für die Tarierung des Systems der Verbrauchskontrolle ist der Wert der momentan verfügbaren Leistung gemäß dem Vertrag mit dem Stromanbieter.

Drücken Sie die Schaltfläche (1), um auf das Setup-Fenster in Abb. 2 zuzugreifen.

Drücken Sie die Schaltfläche 2 und geben Sie den Wert der momentan verfügbaren Leistung gemäß dem Vertrag mit dem Stromanbieter ein (ausgedrückt in Watt, zum Beispiel: 3 kW = 3000 W).

Drücken Sie die Schaltfläche (3), und geben Sie den Wert der Mindestabweichung des Verbrauchs ein (ausgedrückt in Watt), über dem Mitho umgehend prüfen soll, ob zum Abschalten programmierte Verbraucher vorhanden sind.





# Erstellen eines Diagramms für die Verbrauchskontrolle

Nach Eingabe der mit dem Stromanbieter vereinbarten Höchstleistung wird die vertikale Achse des Verbrauchsdiagramms **4** automatisch in festgelegte Verbrauchsabschnitte eingeteilt.

Drücken Sie die Schaltfläche **"Set**" und zeichnen sie mit dem beiliegenden Stift das gewünschte Verbrauch-Stunden-Diagramm.

9:09 29-05-2008 Mon Die Mit Don Fre Sam Son 4 8 12 16 20 Set 01 294 W I Wenn Sie die gewünschte Konfiguration erreicht haben, drücken Sie "**OK**", um die Kurve abzuspeichern.



#### Kopieren eines Diagramms zur Verbrauchskontrolle auf andere Wochentage

Wählen Sie den Wochentag aus, dessen Diagramm Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann die Schaltfläche **5**.



Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Diagramm kopieren möchten, und drücken Sie dann "**OK**".



#### Abrufen von Informationen zum Verbrauch

Drücken Sie die Schaltfläche (3), um Zugriff auf eine Reihe statistischer Informationen zum Verbrauch zu erhalten.



Neben dem durchschnittlichen Verbrauch für sieben und dreißig Tagen können Sie auch den durchschnittlichen Verbrauch des Zeitraums seit dem letzten Reset (Drücken der Schaltfläche "ΔWh" Reset) ablesen.

## 🕗 Verbrauchersteuerung

Die Menge der absorbierten Leistung durch einige Geräte, die an die elektrische Anlage angeschlossen sind, (zum Beispiel Backofen, Waschmaschine, Geschirrspüler usw.) kann unter Kontrolle gehalten werden (Verbraucherkontrolle).

Mitho deaktiviert gemäß den programmierten Zeiten und Prioritäten, die Verbraucher, die für die Überschreitung des eingestellten Höchstverbrauchs verantwortlich sind.



Drücken Sie das Symbol 1, um das Verzeichnis der kontrollierten Geräte anzeigen zu lassen.

Wenn das Symbol, das das Gerät darstellt, leuchtet, bedeutet das, dass das Gerät vom System kontrolliert wird und bei einer Überlastung deaktiviert werden kann.

Wenn das Symbol, das das Gerät darstellt, leuchtet und die zentrale LED an ist, bedeutet das, dass das Gerät aufgrund einer Überlastung deaktiviert wurde.



DE



Wenn das Symbol, das das Gerät darstellt, aus ist (Abb. 11), bedeutet das, dass das Gerät nicht von der Verbraucherkontrolle betroffen ist



Kontrolliertes Gerät



Kontrolliertes und deaktiviertes Gerät

Nicht kontrolliertes Gerät



Drücken Sie die Schaltfläche 2; wählen Sie das Symbol des gewünschten Gerätes, um auf die Optionen für die Programmierung der Verbraucherkontrolle zuzugreifen.



Jedem kontrollierten Gerät können 4 Tageszeitabschnitte zugewiesen werden, während der das Gerät der Verbraucherkontrolle unterzogen wird.

MITTHO

## DAS MENÜ "SPAREN"

#### Das Fenster "Verbraucherkontrolle"





Zuweisen von Prioritäten für die kontrollierten Verbraucher

Drücken Sie eine der vier Schaltflächen für die Programmierung der kontrollierten Zeitabschnitte; drücken Sie die Schaltfläche ▶ und geben Sie **die Startzeit** des Zeitabschnitts für die Verbraucherkontrolle ein; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

14



Drücken Sie die Schaltfläche 🗖 und geben Sie die Endzeit des Zeitabschnitts für die Verbraucherkontrolle ein; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

#### Hinweis:

Bei Drücken der Schaltfläche "OK" wird der eingegebene Wert (wenn er korrekt ist) kurz orange und verschwindet dann.





16



DE



18

Drücken Sie schließlich die Schaltfläche "P" und geben Sie die Priorität ein, die dem Gerät für den zuvor eingegebenen Zeitraum zugewiesen werden soll.

Für die Priorität kann ein Wert zwischen 01 und 99 ausgewählt werden.

Die Geräte, denen eine **niedrige Priorität (01)** zugewiesen wird, werden im Falle einer Überlastung des Systems zuerst abgeschaltet.

Die Geräte, denen eine **hohe Priorität (99)** zugewiesen wird, werden im Falle einer Überlastung des Systems zuletzt abgeschaltet.

Drücken Sie die Schaltfläche "**OK**", um die vorgenommenen Einstellungen zu bestätigen, und drücken Sie die Schaltfläche **1** (Abb. 16), um zum Übersichtsfenster mit den eingegebenen Werten zurückzukehren (Abb. 17).

#### Hinweis:

Bei Drücken der Schaltfläche "**OK**" wird der eingegebene Wert (wenn er korrekt ist) kurz orange und verschwindet dann.

#### Kopieren einer Einstellung von Prioritäten und Zeitabschnitten für die Verbraucherkontrolle auf andere Wochentage

Wählen Sie den Wochentag aus, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann die Schaltfläche (3) (Abb. 17).

Wählen Sie den Wochentag bzw. die Wochentage aus, auf die Sie das Diagramm kopieren möchten, und drücken Sie dann "**OK**" (Abb. 18).

#### Löschen eines Zeitabschnitts für die Verbraucherkontrolle

Drücken Sie eine der vier Schaltflächen für die Programmierung der Zeitabschnitte für die Kontrolle; drücken Sie die Schaltfläche ▶; drücken Sie die Schaltfläche "C", um die vorhandenen Daten zu löschen; drücken Sie die Schaltfläche "OK". Drücken Sie die Schaltfläche □; drücken Sie die Schaltfläche "C", um die vorhandenen Daten zu löschen; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

#### Hinweis:

Wenn ein kontrollierter Verbraucher deaktiviert wird, blinkt im Hauptmenü das Symbol () und im Menü "Sparen" das Symbol (). Der kontrollierte Verbraucher nimmt den Betrieb nach Ablauf des Kontrollzeitabschnitts oder Rückkehr des Verbrauchs in den zulässigen Bereich wieder auf (gemäß den eingestellten Prioritäten).



12:00

Freppenlicht

20



Einige Geräte der Anlage können durch Zeitschaltuhren gesteuert werden, die die Aktivierung zu festgelegten Uhrzeiten und an festgelegten Tagen gestatten.

Durch Drücken der Schaltfläche 1 erhalten Sie Zugriff auf das Verzeichnis der zeitgeschalteten Geräte.



Zeitschaltung des Gerätes nicht aktiv

Zeitschaltung des Gerätes aktiv



Zeitschaltung des Gerätes läuft

Drücken Sie die Schaltfläche 2; wählen Sie das Symbol des gewünschten Gerätes, um auf die Optionen für die Programmierung der diesem zugewiesenen Zeitschaltungen zuzugreifen.



Wegbeleuchtung





#### Zeitliche Programmierung eines Gerätes

Drücken Sie eine der Schaltflächen für die Programmierung der vier möglichen Zeitabschnitte für die Zeitschaltung;



Drücken Sie die Schaltfläche ▶ und geben Sie **die** Anfangszeit des Zeitabschnitts für die Zeitschaltung ein; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

DE



Drücken Sie die Schaltfläche , und geben Sie **die** Endzeit des Zeitabschnitts für die Zeitschaltung ein; drücken Sie die Schaltfläche "OK", und drücken Sie die Schaltfläche **1** (Abb. 23), um zum Übersichtsfenster mit den eingegebenen Werten zurückzukehren (Abb. 24).

#### Hinweis:

Bei Drücken der Schaltfläche "OK" wird der eingegebene Wert (wenn er korrekt ist) kurz orange und verschwindet dann.



Bei Bedarf wiederholen Sie den Vorgang für die Programmierung der 3 anderen Zeitabschnitte für die Aktivierung.

Wählen Sie mithilfe des beiliegenden Stiftes die Wochentage aus, an denen die Zeitschaltung ausgeführt werden soll (Abb. 24).

#### Löschen eines Zeitabschnitts für die Zeitschaltung

Drücken Sie eine der vier Schaltflächen für die Programmierung der Zeitabschnitte für die Zeitschaltung; drücken Sie die Schaltfläche ►; drücken Sie die Schaltfläche "C", um die vorhandenen Daten zu löschen; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

Drücken Sie die Schaltfläche 📑 drücken Sie die Schaltfläche "C", um die vorhandenen Daten zu löschen; drücken Sie die Schaltfläche "OK".

# 🔇 Steuerung der Bewässerungsanlage

Bei der Programmierung hat Ihr Installateur die Bewässerungsanlage in logische Bereiche aufgeteilt und die Sprinkler der einzelnen Bereiche in Bewässerungsszenarien.

Ein Bewässerungsszenarium ist eine zeitgesteuerte Abfolge der Aktivierung einzelner Sprinkler, die in wiederkehrenden Abständen vorgenommen wird (Bewässerungszyklus).

Die Aktivierung eines einzelnen Sprinklers, der zum Bewässerungsszenarium gehört, kann durch Ihren Installateur (oder Sie selbst) an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst werden, um eine optimale und gleichmäßige Bewässerung ohne Wasserverschwendung zu erhalten.



25



#### Aktivieren/Deaktivieren von Bewässerungsszenarien

Drücken Sie die Taste 1, um auf das Verzeichnis der Bewässerungsszenarien zuzugreifen.



Bewässerungsszenarium nicht aktiv



Bewässerungsszenarium aktiv



Bewässerungsszenarium wird ausgeführt

Drücken Sie die Schaltfläche **(2)**; wählen Sie das Symbol des gewünschten Gerätes, um auf seine Einstellungen zuzugreifen.

-bpt

#### Das Fenster "Programmierung Bewässerungsszenarium"





Vorrang der Aktivierung eines Bewässerungszyklus

Die Bewässerungsszenarien sind so programmiert, dass sie zu festgelegten Tageszeiten ausgeführt werden; es ist möglich, bei Bedarf einen Vorrang für die Ausführung des Tageszyklus durch Drücken der Schaltfläche **3** einzurichten.



28

#### Änderung des Prozentsatzes der saisonalen Bewässerung

Sollte die Wettersituation eine Verringerung oder Erhöhung des voreingestellten Bewässerungsprozentsatzes (Bewässerungswert 100 %) erfordern, drücken Sie die Schaltfläche (4); geben Sie einen Prozentsatz von über 100 ein, um die Bewässerungsdauer des Bereichs zu erhöhen, oder einen Wert von unter 100, um sie zu verringern.
## DAS MENÜ "SPAREN"



Drücken Sie **"OK**", um die eingegebenen Daten zu bestätigen; das Programm berechnet daraufhin die Bewässerungszyklen und folglich die Endzeit der Ausführung des Bewässerungsszenariums entsprechend der Anforderungen neu.



# Einstellen der Uhrzeiten und Tage, an denen ein Bewässerungsszenarium aktiviert werden soll

Drücken Sie die Schaltfläche (5) (Abb. 29); geben Sie die Uhrzeit ein, zu der das Bewässerungsszenarium aktiviert werden soll; drücken Sie "OK", um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

#### Hinweis:

Bei Drücken der Schaltfläche "**OK**" wird der eingegebene Wert (wenn er korrekt ist) kurz orange und verschwindet dann.

Wählen Sie mithilfe des beiliegenden Stiftes die Wochentage aus, an denen das Bewässerungsszenarium ausgeführt werden soll.



## DAS MENÜ "SPAREN"



32



#### Programmieren der einzelnen Sprinkler

Jedes Szenarium steuert die Aktivierung einer Reihe von Sprinklern.

Zum Programmieren der einzelnen Sprinkler drücken Sie die Schaltfläche 6.





Sprinkler aktiv und derzeit in Betrieb



34



35

Drücken Sie die Schaltfläche <sup>3</sup> und geben Sie auf dem eingeblendeten numerischen Tastenfeld die gesamte Bewässerungsdauer ein, die dem Sprinkler zugewiesen werden soll. Drücken Sie "**OK**", um die

Sprinkler nicht aktiv

eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie die Schaltfläche (9), und geben Sie auf dem eingeblendeten numerischen Tastenfeld die Höchstdauer ein, während der der Sprinkler pausenlos geöffnet bleibt (Zyklus des Sprinklers). Drücken Sie "**OK**", um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

Drücken Sie die Schaltfläche () und geben Sie auf dem eingeblendeten numerischen Tastenfeld die Dauer der Pause ein, die vor dem Beginn eines jeden Zyklus des Sprinklers eingehalten werden soll. Drücken Sie "OK", um die eingegebenen Daten zu bestätigen.

#### Hinweis:

Bei Drücken der Schaltfläche "OK" wird der eingegebene Wert (wenn er korrekt ist) kurz orange und verschwindet dann.

MITTHO

Unter einem Szenarium wird die Aktivierung einer Gesamtheit von Vorgängen (Einschalten von Beleuchtung, Öffnen von Vorhängen oder Rollläden usw.) verstanden, die mit einem einzigen Befehl ausgelöst werden.

Mitho sieht vor, dass der Benutzer (am Terminal) bei der Installation **voreingestellte Szenarien** aktivieren oder verändern kann.

Zudem ist es möglich, individuelle Szenarien ohne die Hilfe eines Installateurs zu erstellen.



# Verwaltung der Szenarien

#### Aktivieren eines voreingestellten Szenariums

Drücken Sie im Hauptmenü die Schaltfläche **1** "Szenarien".



Wählen Sie das gewünschte Szenarium aus dem Verzeichnis, um seine sofortige Ausführung zu aktivieren.



#### Ändern eines voreingestellten Szenariums

Drücken Sie die Schaltfläche **2 "EDIT"** und wählen Sie anschließend das Szenarium, das verändert werden soll.



Lichtpunkt 1

Lichtpunkt 3

Lichtpunkt 5



Lichtpunkt 2

Lichtpunkt 4

Lichtpunkt 6

Das Fenster, das nun erscheint, enthält ein Verzeichnis mit Geräten, die durch das ausgewählte Szenarium kontrolliert werden.



Wählen Sie die Geräte, die Sie von der Aktivierung durch das Szenarium ausnehmen möchten (Abb. 5).



#### Hinweis:

Einige Aktivierungen können für eine schnellere Ausführung bei der Programmierung vom Installateur miteinander verkettet wurden sein. Es kann daher vorkommen, dass die Annullierung einer Aktivierung auch alle anderen, mit dieser verketteten Aktivierungen annulliert.

Die Funktionen, die den Geräten zugewiesen sind und das Symbol des Schraubenschlüssels aufweisen, können nicht nur aktiviert oder deaktiviert, sondern auch im Vergleich zur ursprünglichen Programmierung verändert werden; gehen Sie dazu wie folgt vor: Drücken Sie auf die Schaltfläche 4 und wählen Sie das Gerät, dessen Programmierung Sie ändern möchten 3.



Gerät mit veränderbaren Funktionen

#### Verändern der Programmierung eines gedimmten Lichtpunktes

Wenn das Gerät ein gedimmter Lichtpunkt ist, drücken Sie die Taste **5** und passen Sie mit dem beiliegenden Stift den Schieber für die Einstellung der Lichtstärke an.

Durch Drücken der Schaltfläche **6** und Regulieren des Schiebers mit dem beiliegenden Stift können Sie einstellen, wie lang es dauern soll, bis die gewünschte Lichtstärke erreicht ist.



11





Verändern der Programmierung eines Zonenthermostats im manuellen Betriebsmodus Wenn das Szenarium die manuelle Einstellung der Temperatur einer thermischen Zone vorsieht, erscheint diese im Verzeichnis (Abb. 6) als Gerät, dessen Funktionen verändert werden können. Nachdem das Gerät ausgewählt wurde, kann mithilfe des beiliegenden Stiftes am entsprechenden Schieber (Abb. 8) die gewünschte Temperatur eingestellt werden.



# Erstellen eines individuellen Szenariums (Methode 1)

Drücken Sie im Menü in Abbildung 9 die Schaltfläche 7, um das Verzeichnis der individuellen Szenarien aufzurufen (Abb. 10).



Drücken Sie die Schaltfläche 8.



Drücken Sie die Schaltfläche (9).





12



DE



14



15

42

Weisen Sie mithilfe dem Tastatur der individuellen Szenarium einen Namen zu.

Drücken Sie die Schaltfläche 🔟, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Durch Drücken der Schaltfläche (1) beginnen Sie mit der Erstellung eines individuellen Szenariums, dessen Name im oberen Bildschirmbereich steht.

Nachdem Sie die Schaltfläche (1) gedrückt haben (Abb. 13), werden sämtliche an der Anlage vorgenommenen Vorgänge aufgezeichnet und zum individuellen Szenarium hinzugefügt; das blinkende Symbol (2) erscheint in allen Fenstern, die aufzeichenbare Funktionen für das Szenarium haben, und während der gesamten Aufzeichnung, um daran zu erinnern, dass man gerade dabei ist, ein neues Szenarium zu erstellen.

#### Hinweis:

Eine individuelles Szenarium kann Folgendes enthalten; Aktivierungen von Beleuchtung oder Öffnungen, manuelle Temperatureinstellungen an Zonenthermostaten, Einschalten der Einbruchschutzanlage, Aktivierung/Deaktivierung des Anrufbeantworters der Videosprechanlage und der Taste "Privatsphäre", Aktivierung einer der Hilfskontakte oder des Türöffnerkontaktes (Videosprechanlage).

Nachdem das gewünschte Ergebnis erreicht wurde, drücken Sie zum Beenden der Aufzeichnung das Symbol (2) (in jedem beliebigen Moment).

Das Szenarium wird dann abgespeichert und erscheint im Verzeichnis.

#### Hinweis:

Wenn während der Aufzeichnung eines der bereits vorhandenen Szenarien aktiviert wird, werden die Aktivierungen dieses Szenariums zu denen der laufenden Aufzeichnung hinzugefügt.



#### Erstellen eines Individuellen Szenariums (Methode 2)

Es gibt auch eine zweite Möglichkeit zum Erstellen eines individuellen Szenariums. Nachdem die Schaltfläche (1) (Abb. 13) gedrückt wurde, können die Vorgänge physisch durchgeführt werden, die in das Szenarium, die gerade erstellt wird, aufgenommen werden sollen.

Wenn das Szenarium beispielsweise das Einschalten sämtlicher Beleuchtungen einer Zone oder eines Raums vorsieht, begeben Sie sich nach Drücken der Schaltfläche (1) (Abb. 13) in den Raum und schalten Sie dort sämtliche Beleuchtungen durch Drücken der entsprechenden Lichtschalter im Raum ein; kehren Sie anschließend zum Terminal zurück und beenden Sie die Aufzeichnung durch Drücken der Schaltfläche (2).

#### Hinweis:

- Beim Erstellen eines individuellen Szenariums wird immer nur der letzte Vorgang aufgezeichnet, der an einem Stellglied (Schalter) vorgenommen wird; wenn ein Lichtpunkt während der Aufzeichnung also erst ein- und dann wieder ausgeschaltet wird, wird die Aufzeichnung des Szenariums nur das Ausschalten des Gerätes enthalten.
- Die beiden Methoden zum Erstellen eines individuellen Szenariums können auch gleichzeitig genutzt werden: So können Sie die Vorgänge, die das Szenarium enthalten soll, "aufzeichnen", indem Sie diese sowohl tatsächlich (praktisch) als auch nur am Terminal (theoretisch) ausführen.

## 

Auch wenn die Sicherheitsvorschriften für die sich bewegenden Elemente der Öffnung das Vorhandensein entsprechender Schutzvorrichtungen vorsehen, sollten Sie sich vor dem Ausführen von Szenarien, die Öffnung/Schließungen enthalten, immer vergewissern, dass sich niemand in dem betroffenen Bereich aufhält, um Verletzungen von Personen oder Tieren zu vermeiden.





#### Ändern eines individuellen Szenariums

Wählen Sie die Schaltfläche (1), die Schaltfläche "EDIT" und anschließend das Symbol des Szenariums, das verändert werden soll. Gehen Sie genauso vor, wie für die Änderung voreingestellter Szenarien.

### 9:20 24-02-2009 Szenarium 0 Szenarium 1 C NEW C NEW

## Löschen eines individuellen Szenariums

Drücken Sie die Schaltfläche "CANC" [4].



Wählen Sie das Szenarium, das Sie entfernen möchten, und drücken Sie die Schaltfläche **1**6.

## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)



#### Grundfunktionen

#### Einen Anruf beantworten

Bei einem Anruf wird der Hauptbildschirm automatisch vom Bildschirm in ersetzt, der das Bild des Anrufenden zeigt, das von der Außenstation der Videosprechanlage aufgenommen wird.



Drücken Sie die Schaltfläche **1**, um den Anruf abzulehnen.

Um den Anruf zu beantworten, heben Sie den Empfänger ab oder drücken Sie die Schaltfläche 2, um den Freisprechmodus zu aktivieren.

Bei Beantworten des Anrufs stehen Ihnen die folgenden Befehle zur Verfügung.



Die Schaltflächen 3 und 4 gestatten es, das angezeigte Bild zu vergrößern/verkleinern.

Zudem kann der Bildausschnitt des vergrößerten Bildes mithilfe des mitgelieferten Stifts in die gewünschte Position gebracht werden.



- 5 Zugriff auf die Zusatzsteuerung und das Treppenlicht
- 6 Anzeige von Bildern von der nächsten Außenstation (wenn vorhanden)
- 7 Türöffner der angezeigten Außenstation\*
- ¿8 Zugriff auf die Videoeinstellungen (Helligkeit, Kontrast, Farbe)
- 9 Unterbrechen des Audiosignals zum Anrufenden (Stummschaltung bzw. Mute-Funktion).
- Anrufweiterleitung (nur bei Vorhandensein von Intercom-Geräten)

\*Der grüne Schlüssel zeigt an, dass die Tür geöffnet ist, wenn die Außenstation für diese Information vorbereitet ist.



## MITH0

## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)



#### Einen Anruf an andere Innensprechstellen weiterleiten

Durch Drücken der Schaltfläche (10) (Abb. 4) erscheint ein Verzeichnis von Innensprechstellen, zu denen der Anruf weitergeleitet werden kann; wählen Sie die gewünschte Innensprechstelle, warten Sie auf deren Antwort und beenden Sie dann das Gespräch, um den Anruf weiterzuleiten.



#### Empfangen eines Anrufs von anderen Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)

Wenn der Anruf von anderen Innensprechstellen kommt (Intercom-Gespräch), erscheint das in Abb. 6 gezeigte Fenster.

Drücken Sie die Schaltfläche (1), um den Anruf abzulehnen. Um den Anruf zu beantworten, heben Sie den Empfänger ab (wenn vorhanden) oder drücken Sie die Schaltfläche (2), um den Freisprechmodus zu aktivieren.

#### Tätigen eines Anrufs an andere Innensprechstellen (Intercom-Gespräche)

Wenn Sie einen Anruf an eine Innensprechstelle vornehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie am Hauptbildschirm das Symbol "Videosprechanlage" (3).

Sie gelangen so zum Bildschirm mit den Hauptfunktionen der Videosprechanlage.

Wählen Sie das Symbol "Intercom" (4).





## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)



Wählen Sie eine der Innensprechstellen aus dem Verzeichnis, um den Anruf sofort zu starten.



- 15 Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm
- 16 Rückkehr zum Hauptbildschirm
- 17 Bezeichnung der angerufenen Innensprechstelle

11



#### Zuweisen eines Namens an eine Innensprechstelle

Um die Erkennung der Innensprechstellen zu erleichtern, kann diesen jeweils ein Name zugeordnet werden.

Drücken Sie die Schaltfläche 🔞 und wählen Sie die Innensprechstelle aus, deren Name Sie ändern möchten.

Geben Sie den neuen Namen der gewählten Innensprechstelle ein und drücken Sie anschließend die Schaltfläche (9), um ihn abzuspeichern und zum vorhergehenden Fenster zurückzukehren.



47

## MITHO

## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)





#### Verzeichnis der Anrufe vom Pförtner

Sollte die Videosprechanlage das Vorhandensein einer Pförtneranlage vorsehen, besteht die Möglichkeit, eine Liste mit den unbeantworteten Anrufen von der Pförtnerzentrale zu Ihrer Innensprechstelle abzurufen.

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm (Abb. 7) das Symbol "Videosprechanlage" und anschließend das Symbol "Meldungen" 1.

Sie gelangen so zu einem Bildschirm mit dem Verzeichnis der Anrufe in chronologischer Reihenfolge; die Schaltfläche "**C**" löscht alle Einträge des Verzeichnisses.

#### Hinweis:

Wenn neue Meldungen von der Pförtnerzentrale vorhanden sind, blinkt das Symbol "Meldungen".



15



16

#### Anzeigen von Bildern von Außenstationen

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm das Symbol 2), und Sie sehen umgehend die Kamerabilder der Außenstationen (im Falle mehrerer Außenstationen).

- 3 Zugriff auf die Zusatzsteuerung und das Treppenlicht
- Anzeige von Bildern von der nächsten Außenstation (wenn vorhanden)
- 5 Türöffner der angezeigten Außenstation\*
- 6 Zugriff auf die Videoeinstellungen (Helligkeit, Kontrast, Farbe)
- 7 Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm
- 8 Öffnen/Schließen des Audio zur angezeigten Außenstation

\*Der grüne Schlüssel zeigt an, dass die Tür geöffnet ist, wenn die Außenstation für diese Information vorbereitet ist.



## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)

#### Der Anrufbeantworter der Videosprechanlage

Mitho gestattet die Aufnahme von Videoanrufen von der Außenstation, wenn der Angerufene nicht zu Hause ist oder gerade nicht antworten kann.

Wenn die Anrufbeantworterfunktion aktiv ist, kann im Falle eines Anrufs an der Außenstation eine zuvor vom Nutzer aufgenommene Ansage abgespielt werden, die den Anrufenden darüber informiert, dass er eine Videomeldung hinterlassen kann (z. B. "Der angerufene Nutzer ist momentan leider nicht erreichbar. Sie können jedoch gerne eine Meldung nach dem Piepton hinterlassen").

Die Videomeldung wird dann zusammen mit dem Datum und der Uhrzeit des Anrufs archiviert und kann später bei Abrufen des Anrufbeantworters abgehört werden.



#### Aufzeichnen einer Ansage für den Anrufbeantworter

Wählen Sie am Hauptbildschirm das Symbol "Setup" (1;



Wählen Sie das Symbol "Videosprechanlage".

Der Bildschirm, der sich nun öffnet, enthält die erforderlichen Bedienelemente zum Aufzeichnen und Anhören der Ansage für den Anrufbeantworter.

#### Hinweis:

Die Ansage für den Anrufbeantworter kann maximal 10 Sekunden lang sein und am Ende ihrer Wiedergabe gibt die Außenstation ein akustisches Signal aus.

Nachdem die Meldung aufgezeichnet wurde, kann mithilfe der Schaltflächen "OFF" und "ON" ihre Wiedergabe im Falle unbeantworteter Anrufe aktiviert werden.





DE

## MITTHO

## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)



Um den Anrufbeantworter der Videosprechanlage zu aktivieren (mit oder ohne Wiedergabe der Ansage), drücken Sie das Symbol (2) auf dem Hauptbildschirm (Abb. 17).





#### Abhören des Anrufbeantworters der Videosprechanlage

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm das Symbol "Videosprechanlage" (3) und anschließend das Symbol "Anrufe" (4).



Der Bildschirm, der sich nun öffnet, enthält ein Verzeichnis der aufgezeichneten Meldungen in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit der neusten.

Ungelesene Meldungen sind durch das Symbol 🖂 gekennzeichnet.



Zum Anzeigen einer Videomeldung drücken Sie auf die Schaltfläche des gewünschten Eintrags der Liste.

#### Hinweis:

Der Anrufbeantworter kann bis zu 10 Meldungen enthalten; die elfte Meldung überschreibt dann die erste in chronologischer Reihenfolge.

## DAS MENÜ "VIDEOSPRECHANLAGE" (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)



Die Schaltfläche **5** löscht die Meldung, die gerade angezeigt wird.

#### Hinweis:

Das Vorhandensein nicht abgehörter VideoMeldungen auf dem Anrufbeantworter wird durch das gelbe blinkende Symbol "Videosprechanlage" auf dem Hauptbildschirm angezeigt.

#### **Allgemeine Informationen**

Mitho kann als Kontrollterminal für die Verwaltung der Basisfunktionen kompatibler Einbruchschutzzentralen von Brahms fungieren. Mithilfe des Terminals Mitho ist es möglich, angeschlossene Einbruchschutzanlagen vollständig oder teilweise zu aktivieren, die Alarmvorrichtungen stumm zu schalten, den Status der Bereiche anzeigen zu lassen oder auf eine Liste mit Ereignissen zuzugreifen, die zur Aktivierung eines Alarms geführt oder den Status der angeschlossenen Einbruchschutzzentralen verändert haben.

#### Hinweis:

Um Zugriff auf die Funktionen der an die Anlage angeschlossenen Einbruchschutzanlagen zu erhalten, muss man im Besitz der gültigen Zugangscodes sein.





#### Zugang zum Menü "Sicherheit"

Vom Hauptbildschirm aus auf das Symbol "Sicherheit" 1 drücken.

#### Hinweis:

Wenn gerade in einer der angeschlossenen Zentralen ein Alarm vorliegt, blinkt das Symbol "Sicherheit".

Sollten an der Anlage mehrere Einbruchschutzzentralen vorhanden sein, kann im Fenster in Abbildung 2 gewählt werden, welche Zentrale bedient werden soll.

Wenn die Anlage nur eine Zentrale vorsieht, gelangt man direkt zum Fenster in Abbildung 3.

#### Hinweis:

Das blinkende Symbole zeigt an, an welcher der angeschlossenen Zentralen ein Alarm vorliegt.

#### Hauptfunktionen der Symbole auf dem Bildschirm "Sicherheit"





#### Hinweis:

Wenn der Betrieb im Modus "Szenarien" aktiviert ist (siehe Einrichtung Sicherheit"), erscheint das Hauptfenster wie in Abbildung 4.

Unter einem Szenarium wird eine Gruppierung von Bereichen verstanden, die der Installateur der Einbruchschutzanlage bei deren Programmierung festlegt.

Der Modus "Szenarien" wirkt sich nur auf die teilweise Aktivierung der Anlage aus; die anderen Funktionen bleiben praktisch unverändert.







Drücken Sie die Schaltfläche 9.

#### Hinweis:

Das Beispiel bezieht sich auf die Aktivierung der Anlage durch Benutzer, die die erforderlichen Privilegien für die Aktivierung sämtlicher Bereiche besitzen.



Geben Sie Ihren Benutzercode ein, und drücken Sie "**OK**".



Sämtliche Symbole, die die Bereiche darstellen, werden gelb, was zeigt, dass das Einbruchschutzsystem vollständig aktiviert ist.

Zum vollständigen Deaktivieren der Einbruchschutzanlage drücken Sie die Schaltfläche **2**, geben Sie Ihren Benutzercode ein und drücken Sie **"OK**".



8 9 10

02 Bereich

04 Bereich

06 Bereich

67

01 Bereich

03 Bereich

05 Bereich

#### Teilweises Aktivieren der Einbruchschutzanlage im Modus "Bereiche"

Wählen Sie aus dem Verzeichnis (durch Durchblättern mit den entsprechenden Pfeilen) die Bereiche, die aktiviert werden sollen.



#### Bereich ausgewählt

Wenn Sie die gewünschte Konfiguration erreicht haben, drücken Sie die Schaltfläche 1, um die vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.

Nachdem Sie Ihren Benutzercode eingegeben haben, wird auf dem Bildschirm der neue Status der Bereiche angezeigt.





#### Teilweises Aktivieren der Einbruchschutzanlage im Modus "Szenarien"

Wählen Sie aus dem Verzeichnis (durch Durchblättern mit den entsprechenden Pfeilen) das Szenarium, das aktiviert werden soll.



#### Ausgewähltes Szenarium

Drücken Sie die Schaltfläche (2), um die Gruppe der Bereiche einzugeben, die vom gewählten Szenarium vorgegeben sind.

Nachdem Sie Ihren Benutzercode eingegeben haben, wird auf dem Bildschirm der neue Status der Bereiche angezeigt.





10







 \*\*\*\*\*\_--- Contraction

 1
 2
 3
 OK

 4
 5
 6
 0

 7
 8
 9
 ESC

DE

13

# Erzwungene Aktivierung von Bereichen, die "nicht bereit" sind

Die Einbruchschutzanlage überwacht ständig die angeschlossenen Sensoren und erfasst ihren Zustand auch bei deaktivierter Zentrale.

Wenn sich während der Vorgehensweise zum Aktivieren einer der Sensoren im Alarmzustand befindet (zum Beispiel wegen eines offenen Fensters), wird der Bereich als "nicht bereit" für die Aktivierung angesehen; in diesem Fall erscheint vor dem Bildschirm für die Eingabe des Benutzercodes der in Abbildung 12 dargestellte.

Durch Drücken der Schaltfläche "**OK**" stimmen Sie zu, die Einbruchschutzzentrale trotzdem zu aktivieren und die Sensoren in Alarmzustand zu ignorieren.

Um die erzwungene Aktivierung abzulehnen, drücken Sie die Schaltfläche 🖜.

## 

Durch Erzwingen der Aktivierung eines Bereichs, der "nicht bereit" ist, werden die Alarmmeldungen der Sensoren, die sich zu diesem Zeitpunkt im Alarmzustand befinden, von der Einbruchschutzanlage für den gesamten Aktivierungszyklus ignoriert.



#### Stummschalten der Sirenen

Bei Auftreten eines Alarms blinkt auf dem Hauptbildschirm von Mitho das Symbol "Sicherheit".



Wenn an der Anlage mehrere Einbruchschutzzentralen vorhanden sind, kann durch Drücken des Symbols "Sicherheit" angezeigt werden, welche der Zentralen den Alarm festgestellt hat.



Auf dem Bildschirm "**Sicherheit**" blinken die Symbole der Bereiche, in denen ein Alarm vorliegt.



Drücken Sie die Schaltfläche **1** und geben Sie Ihren Benutzercode ein, um die Sirenen stummzuschalten.

#### Hinweis:

Der soeben durchgeführte Vorgang dient lediglich dazu, die Sirenen stumm zu schalten; das Fenster zeigt weiterhin an, in welchem Bereich der Alarm aufgetreten ist.

17

DE



Reset Alarmanzeige

Nachdem Sie die aktuellen Alarme durch Drücken der Schaltfläche "**RESET**" **2** beendet und Ihren Benutzercode eingegeben haben, wird die Anzeige der aufgetretenen Alarme zurückgesetzt und die Zentrale kehrt in den Zustand zurück, in dem sie sich vor der Aktivierung befunden hat.



#### Aufrufen des Alarmspeichers

Durch Drücken der Schaltfläche ③ können Sie ein Verzeichnis der Ereignisse aufrufen, die zur Aktivierung des Einbruchschutzanalage geführt haben.



#### Hinweis:

- •Zum Aufrufen des Alarmspeichers müssen Sie keinen Code eingeben.
- •Das Verzeichnis der Aktivierungen kann nicht gelöscht werden.

## MODUS "PLÄNE" (nur an Terminals Mitho XL und Mitho XLE)



## 🕖 Zugriff auf den Modus "Pläne"

Drücken Sie das Symbol **1**, um die Anlage im Modus "Pläne" anzuzeigen, d. h. über die grafischen Darstellungen, die während der Installation angelegt wurden.







"Licht" (gedimmt oder normal) erscheint ein Popup-Fenster, in dem der Lichtpunkt verwaltet werden kann.

Die gelbe Glühbirne zeigt an, dass der Lichtpunkt an ist.





## MITTHO

## MODUS "PLÄNE" (nur an Terminals Mitho XL und Mitho XLE)









Durch Drücken des Symbols "Öffnungen" erscheint ein Popup-Fenster, in dem die Öffnung verwaltet werden kann.

Vorrichtung schließen

Vorrichtung öffnen

Bewegung blockieren

Das gelbe Symbol oder die Schaltfläche zeigt an, dass sich die Vorrichtung in Bewegung befindet.



Bei Drücken des Symbols "Thermische Zone" erscheint ein Popup-Fenster, in dem Sie Zugriff auf die Optionen zur Verwaltung der thermischen Zone erhalten.

- **:...** Automatische Einstellung der Temperatur gemäß der Programmierung (*Seite 18*)
- Manuelle Einstellung der Temperatur mittels Schieber.
- لالنانغة المعامة م معامة المعامة المع معامة المعامة المعام معامة المعامة ا
- Abschalten der thermischen Zone

5

2

Judio Woh

Audio Terrass

dio Schlaft

## AUDIOVERBREITUNG (nur an Terminals Mitho XL und Mitho XLE)



Audio Küche

dio Schlafzin



Drücken Sie das Symbol (1), um das Verzeichnis der verfügbaren Audiozonen anzeigen zu lassen, die zuvor über die angeschlossene Audiozentrale benannt und programmiert worden sind.



Gelbes Symbol = Audiozone an

Graues Symbol = Audiozone aus

Gelbes Symbol = Funktion "Mute" an

(Zzz) Gelbes Symbol = Funktion "Sleep" an

Die Pfeile dienen dem Durchblättern des Verzeichnisses der verfügbaren Audiozonen.

Wählen Sie die gewünschte Zone, um auf die ihr zugewiesenen Audiobefehle zuzugreifen..







Vom Hauptbildschirm aus auf das Symbol "Setup" 1 drücken.

#### Hinweis:

•An den Terminals Mitho HA kann der Zugriff auf das Menü "Setup" passwortgeschützt sein.

Das Menü "**Setup**" enthält sämtliche Basiseinstellungen des Terminals.





Durch Betätigen der Schaltfläche "**Melodie**" erhalten Sie Zugriff auf einen Bildschirm mit dem Verzeichnis der verschiedenen Anrufarten **2**, denen einer der verfügbaren Klingeltöne zugewiesen werden kann.

Wählen Sie den Anruf aus.

Wählen Sie aus dem Verzeichnis der verfügbaren Klingeltöne den aus, den Sie dem Anruf zuordnen möchten.

Die Pfeile im oberen Bildschirmbereich gestatten die Einstellung der Lautstärke und die mittlere Schaltfläche "**PLAY**" gestattet das Anhören eines Ausschnitts des gewählten Klingeltons.





Durch Drücken der Schaltfläche **"TÖNE"** ist es möglich, den Klingelton ein-/auszuschalten, der dem Tastendruck zugewiesen ist, und seine Lautstärke mit den Pfeilen im oberen Bereich des Fensters einzustellen.



# Einstellen der Anzahl und der Pause der Klingelzeichen

Die Anzahl der Klingelzeichen und die Länge der Pause zwischen den einzelnen Zeichen können an den Klingeltönen verändert werden, die mit dem Symbol - versehen sind.

Drücken Sie die Schaltfläche 4, und wählen Sie den Klingelton aus, der eingestellt werden soll.

Wählen Sie die Schaltfläche **5** aus, um (mithilfe der seitlichen Pfeile), die maximale Anzahl der Klingelzeichen für den gewählten Anruftyp zu verändern.

Wählen Sie die Schaltfläche <sup>(6)</sup> aus, um (mithilfe der seitlichen Pfeile) die Pause zwischen den Klingelzeichen für den gewählten Anruftyp zu verändern.





#### Einstellen von Datum und Uhrzeit des Terminals 00

Drücken Sie die Schaltfläche "Datum/Zeit" (Abb. 2). Zum Einstellen der genauen Uhrzeit wählen Sie die Schaltfläche 7 und drücken Sie die Schaltfläche "SET".



Geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur die genaue Uhrzeit ein und drücken Sie "OK".

Zum Einstellen des aktuellen Tags, Monats und Jahrs wählen Sie die Schaltfläche (8) und drücken Sie die Schaltfläche "SET".

Geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur den aktuellen Tag, den Monat und das Jahr ein und drücken Sie "OK".

Die Schaltfläche 9 (wiederholt drücken) gestattet die Auswahl des Formats für die Anzeige des Datums.

Die Schaltfläche (1) gestattet die Auswahl des Formats für die Anzeige der Uhrzeit.



21:02

Die Schaltfläche (1) (aktiv) aktiviert die Umstellung auf die Sommerzeit

21:03

64

DE



#### Einrichten der Videosprechanlage (an Terminals Mitho plus, Mitho XL und XLE)

Drücken Sie die Schaltfläche "Videosprechanlage".

Der Bildschirm, der sich nun öffnet, enthält die erforderlichen Bedienelemente zum Aufzeichnen und Anhören der Ansage für den Anrufbeantworter.



Nachdem die Meldung aufgezeichnet wurde, kann mithilfe der Schaltflächen "OFF" und "ON" ihre Wiedergabe im Falle unbeantworteter Anrufe aktiviert werden.



Um den Anrufbeantworter der Videosprechanlage zu aktivieren (mit oder ohne Wiedergabe der Ansage), drücken Sie das Symbol (2) auf dem Hauptbildschirm.







Drücken Sie die Schaltfläche "Homepage".

Der Bildschirm, der jetzt angezeigt wird, enthält die erforderlichen Schaltflächen für die persönliche Gestaltung der Homepage.



Durch Betätigung der Schaltfläche () gelangen Sie zum Bildschirm für die Personalisierung der beiden Schaltflächen auf der Homepage (wie dargestellt) für den Schnellzugriff auf die bevorzugten Funktionen.



Wählen Sie die gewünschten Funktionen mithilfe der Pfeile neben der Schaltfläche.





Durch Drücken der Schaltfläche 2 gelangen Sie zum Bildschirm, auf dem Sie die 3 zentralen Schaltflächen der Homepage mit den bevorzugten Szenarien personalisieren können.

Wählen Sie die gewünschten Szenarien aus den verfügbaren mithilfe der Pfeile neben den Schaltflächen.





20



21

## Weckfunktion

Drücken Sie die Schaltfläche "Wecker" (Abb. 15).

Zum Einstellen der Weckzeit wählen Sie die Schaltfläche 3 und drücken Sie die Schaltfläche "SET".

Geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur die gewünschte Weckzeit ein und drücken Sie "**OK**".

#### Hinweis:

Wird für den Wecker nur die Uhrzeit eingestellt, ertönt der Wecker jeden Tag.

Zum Einstellen des Tages, an dem der Wecker klingeln soll, wählen Sie die Schaltfläche **4** und drücken Sie die Schaltfläche **"SET**".

Geben Sie auf der eingeblendeten Tastatur den Tag, den Monat und das Jahr ein, an dem der Wecker klingeln soll, und drücken Sie "**OK**".

Der eingestellte Tag und die Uhrzeit werden im Feld **5** angezeigt.

Wenn ein Wecker aktiv ist, erscheint im Hauptfenster neben der Uhrzeit das Symbol **()**.

#### Hinweis:

Wenn ein Wecker, den Sie für einen bestimmten Tag eingestellt haben, auch an den anderen Tagen klingeln soll, löschen Sie einfach den programmierten Tag mit der Schaltfläche "C".



#### Einstellung der Helligkeit des Displays

Drücken Sie die Schaltfläche "Display" (Abb. 15):



Wählen Sie die Schaltfläche **(3)** und betätigen Sie den Schieber, der im oberen Bildschirmbereich erscheint, um die Displayhelligkeit einzustellen.

Wählen Sie die Schaltfläche 7 für die Einstellung der Displayhelligkeit im Standby-Modus (abgeschwächt).



24

Szenarien



Nacht



Drücken Sie die Schaltfläche "Setup" auf der Hauptseite.



Klima

Setup

Beleuchtung

Der Zugriff auf das Menü "Setup" kann passwortgeschützt werden, um ungewünschte Änderungen an den Funktionen der Anlage durch unbefugte Personen zu verhindern.

Drücken Sie die Schaltfläche "Setup".



Die Funktionen zum technischen Einrichten sind Fachpersonal vorbehalten und aus diesem Grund kann der Zugriff auf diesen Bereich durch ein Passwort geschützt werden.

DE



26



27



28





#### Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup"

Drücken Sie die Schaltfläche 8.

Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie die Schaltfläche 🛃.

Das gespeicherte Passwort wird immer dann abgefragt, wenn Sie auf das Menü "**Setup**" zugreifen möchten.

Wenn Sie bei der Registrierung des Passworts keine alphanumerische Zeichen eingeben, wird das Passwort deaktiviert und beim Aufrufen des Menüs "Setup" folglich auch nicht abgefragt.

#### Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup"

Drücken Sie die Schaltfläche 9.

Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie die Schaltfläche 🛃.

Das gespeicherte Passwort wird immer dann abgefragt, wenn Sie auf das Menü "Setup" zugreifen möchten.

Wenn Sie bei der Registrierung des Passworts keine alphanumerische Zeichen eingeben, wird das Passwort deaktiviert und beim Aufrufen des Menüs "Setup" folglich auch nicht abgefragt.

Siehe Kapitel "Einrichten der Domotik" auf den folgenden Seiten.

Siehe Kapitel "Einrichten der Sicherheit" auf den folgenden Seiten.





Drücken Sie die Schaltfläche "Setup".

 $\underline{\mathbb{A}}$ 

Die Funktionen zum technischen Einrichten sind Fachpersonal vorbehalten und aus diesem Grund kann der Zugriff auf diesen Bereich durch ein Passwort geschützt werden.

#### Einrichten der Sicherheit

Drücken Sie die Schaltfläche 1.

Für das Aktivieren von mit der Anlage verbundenen Einbruchschutzzentralen durch Szenarien muss jeder Zentrale ein gültiges Passwort zugewiesen werden; gehen Sie dazu wie folgt vor.



10:58

Drücken Sie die Schaltfläche 2.



Wählen Sie die gewünschte Zentrale und geben Sie auf dem eingeblendeten numerischen Tastenfeld ein gültiges Passwort für das Aktivieren der Zentrale ein.

 $\wedge$ 

Durch das Aktivieren der Szenarien ist NUR DIE AKTIVIERUNG angeschlossener Einbruchschutzanlagen möglich.

DE

70

## MITTHO

## DAS MENÜ "SETUP"



Drücken Sie die Schaltfläche (3), um die Möglichkeit zum Aktivieren der Einbruchschutzanlage mittels festgelegter Szenarien einzuschalten.

#### Achtung!

Die Aktivierung dieser Funktion in Zentralen, die das Vorhandensein von Szenarien **nicht vorsehen**, annulliert die Möglichkeit der teilweisen Aktivierung der Einbruchschutzanlage.



# 10:59 24-02-2009 Building 0000 Manuelle Progr. 0000 Senden SN PAL -> NTSC

35



36

#### Einrichten der Videosprechanlage

Wählen Sie die Schaltfläche 4.

Bei Anlagen, die mit einer Pförtnerzentrale versehen sind, werden durch Aktivieren der Funktion "Building" im Hauptmenü die Schaltflächen "Privatsphäre" und "Panik" aktiviert (siehe "Allgemeine Informationen").

Die Schaltfläche **5** aktiviert die automatische Beantwortung der Intercom-Anrufe von anderen Innensprechstellen.

Durch Aktivieren der Funktion "**MM**" werden die Funktionen Uhr, Datum, Anrufbeantworter und Privatsphäre zwischen den einzelnen Terminals synchronisiert, die mittels MM Bus miteinander verbunden sind.

Die Schaltfläche "Manuelle Progr." wird für die Programmierung der Anlagen vom Typ X1 und 300 benötigt.

Die Schaltfläche **(3)** gestattet das Abspeichern der Konfiguration des Terminals auf der entfernbaren Speicherkarte. Der Vorgang ist immer dann wichtig, wenn die Firmware des Terminals aktualisiert oder die Konfiguration eines Terminals auf einen anderen Terminal mit demselben Anrufcode übertragen werden soll.

Die Schaltfläche "Senden SN" dient der Identifizierung des Geräts, wenn die Anlage von einem PC aus mithilfe von Software programmiert wird.

Die Schaltfläche () ermöglicht die Auswahl des Standards für das Videosignal der Anlage zwischen PAL und NTSC. Drücken Sie die Schaltfläche "PAL -> NTSC", um von PAL zu NTSC zu wechseln, und drücken Sie die Schaltfläche "NTSC -> PAL", um von NTSC zu PAL zu wechseln.



Einrichten der Domotik

Wählen Sie die Schaltfläche 8.



Die Schaltfläche 10 dient der Identifizierung des Geräts, wenn die Anlage von einem PC aus mithilfe der Software PC Mitho programmiert wird.

Die Schaltfläche (1) gestattet das Abspeichern der Konfiguration der Anlage auf der entfernbaren Speicherkarte.



39

#### Zuweisen eines Passworts zum Menü "Setup"

Drücken Sie die Schaltfläche 9.

Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie die Schaltfläche **2**.

Das gespeicherte Passwort wird immer dann abgefragt, wenn Sie auf das Menü "Setup" zugreifen möchten.

Wenn Sie bei der Registrierung des Passworts keine alphanumerische Zeichen eingeben, wird das Passwort deaktiviert und beim Aufrufen des Menüs "Setup" folglich auch nicht abgefragt.
# DAS MENÜ "SETUP"



### Auswahl der Sprache des Terminals

Drücken Sie die Schaltfläche 😰.

Wählen Sie die gewünschte Sprache.



### **Infos zum Terminal**

Die Schaltfläche "INFO" in der Bildschirmmitte gestattet die Anzeige einer Reihe technischer Informationen zum Terminal, die der Installateur für Software-Aktualisierungen oder technische Arbeiten benötigt.

# DE

## MITHO







### Geräte-Reset

Bei jeder Betriebsstörung, bei Arbeiten und anderen technischen Gründen, die ein Reset des Gerätes verlangen, drücken Sie leicht die Taste in der Öffnung an der Unterseite des Gerätegehäuses (siehe Abbildung) mithilfe des beiliegenden Stiftes; lassen Sie die Taste wieder los, sobald der Bildschirm schwarz wird, und warten Sie, bis das Hauptmenü wieder erscheint. Dann können Sie den Normalbetrieb des Gerätes wieder aufnehmen.

#### Hinweis:

Dieser Vorgang führt NICHT dazu, das eventuelle Programme, die wieder hergestellt werden, zusammen mit anderen Daten beim Neustart des Gerätes gelöscht werden.

Eventuelle aktualisierte Versionen der vorliegenden Anleitungen finden Sie auf der Website <u>www.bpt.it</u>. Any updates made to this document are available at this site: <u>www.bpt.it</u>.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen am Produkt vorzunehmen, um dessen Funktionen zu verbessern. The manufacturer reserves the right to make any modification to the product in order to improve its functionality.



BPT S.p.A. a Socio Unico Via Cornia, 1 33079 Sesto al Reghena (PN)-Italy http: www.bpt.it e-mail: info@bpt.it

